

Gustav hat schon viele Herzen erobert

Neues Mitglied der Feuerwehr Birgelen hilft bei Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit

VON PETER KÜPPERS

BIRGELEN. Alle haben ihn in ihr Herz geschlossen: den Feuerwehrmann Gustav glücklich. Er wohnt im Feuerwehrhaus in Birgelen und ist auch sonst ziemlich einzigartig. Gustav ist nämlich eine überdimensionale Playmobil-Figur. In der Feuerwehr-AG der Grundschule Birgelen, in der Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr und auch bei Einsätzen der Löschgruppe hilft er mit. Er sorgt für Aufmerksamkeit und wirbt damit auch für das Ehrenamt bei der Feuerwehr.

Den Namen Gustav glücklich hat der stramme Feuerwehrmann im Kindergarten Birgelen bekommen: Die Kinder durften den Namen aussuchen, als Gustav im vergangenen Jahr einige Zeit dort verbringen durfte. „Inzwischen sind alle von dem Namen begeistert“, sagt Markus Schlösser, stellvertretender Löschgruppenführer der Löschgruppe Birgelen, der die Initiative ergriffen hatte, dass die Feuerwehr nun um einen ganz besonderen Kameraden reicher ist. „In der Feuerwehr-AG zeigen wir den Kindern an Playmobilautos und Playmobilfiguren, wie die Feuerwehr ausgestattet ist und erklären die Herangehensweise im Einsatz. Danach zeigen wir das am großen Feuerwehrauto. Als ich im vorigen Jahr in einem Geschäft gesehen habe, dass es von Playmobil auch große Figuren gibt, die auf Bestellung angefertigt werden, habe ich Playmobil angeschrieben, dass wir gerne einen Feuerwehrmann hätten“, schildert Markus Schlösser.

Zuerst kam eine Ablehnung
Als Antwort kam eine Ablehnung. Große Playmobilfiguren gebe es nur für Handelspartner. Doch Markus Schlösser ließ nicht locker. Er machte Playmobil deutlich, dass man anhand von Playmobilfiguren Kindern das Thema Feuerwehr nahebringe und dass eine große Figur beste Werbung für



Zur Freude von Stefan (l.) und Markus Schlösser hilft Gustav bei der Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr.

FOTO: PETER KÜPPERS

das Ehrenamt Feuerwehr machen könne.

Es kam die Zusage, es kam die Zusage eines Sponsors – und es kam Gustav. Mitten im Lockdown. So stellte die Feuerwehr ihren neuen Kameraden erst einmal in den benachbarten Kindergarten, wo Gustav schnell die Herzen der Kinder eroberte. Von dort ging es für Gustav dann zu einer Heinsberger Firma, die Schutzkleidung anfertigt. Gustav wurde vermessen und bekam eine maßgeschneiderte Feuerwehruniform – „mit Klettverschlüssen und Hosenträgern“, wie Markus Schlösser gerne zeigt. Gustav ist jetzt komplett ausgestattet. „Das ist einzigartig. In Deutschland haben wir nichts Vergleichbares gefunden“, ist auch Stefan Schlösser stolz auf den Kameraden. Stefan Schlösser ist für die Öffentlichkeitsarbeit der Löschgruppe zuständig. „Wir haben tolle Resonanz auf Gustav“, sagt er.

Aufgrund des Lockdowns konnte der Feuerwehr-Nachwuchs bisher noch nicht mit Gustav üben. Dieser war aber schon in

der Grundschule zu Gast und durfte auch schon bei einem Einsatz mitfahren, als im Ort ein Baum auf eine Straße gestürzt war. „Gustav ist durch den Wehrleiter der Stadt Wassenberg, Holger Röthling, offiziell in die Feuerwehr aufgenommen worden“, sagt Markus Schlösser. „Er ist der erste hauptamtliche Mitarbeiter der Feuerwehr Birgelen.“

Einstieg in die Jugendfeuerwehr

Jetzt wartet Gustav im Feuerwehrhaus am Birgelener Marktplatz auf das Üben mit den Kindern. „Weil die Kindergartenkinder ihn vermissen, stellen wir ihn schon mal auf einen Stuhl ans Fenster, damit sie ihn sehen können“, meint Markus Schlösser. Die knapp 40 Kinder der Feuerwehr-AG der Grundschule hoffen zusammen mit ihren Betreuern Miriam Caron-Brack und Gregor Sanders von der Feuerwehr, dass Gustav möglichst bald bei der Ausbildung helfen kann.

„Über die Schul-AG haben inzwischen die ersten Kinder den Weg in die Ju-

gendfeuerwehr gefunden. Wenn die Feuerwehr neue Ehrenamtler findet, dann erfolgt der Einstieg in der Jugendfeuerwehr, Quer-einsteiger sind eher selten. Deshalb ist die Nachwuchsarbeit so wichtig“, sagt Stefan Schlösser. „Um Ehrenamtler für die Feuerwehr zu gewinnen, muss man die Leute immer wieder gezielt ansprechen. Corona hat es unmöglich gemacht, da kontinuierlich dranzubleiben.“

Dass die Ausbildung und das Üben der Feuerwehr durch Corona gestoppt wurde sei fatal. „Wir sind schon ein Jahr raus“, gibt Markus Schlösser zu bedenken. „Wir dürfen nur ins Gerätehaus, wenn Einsätze sind.“ Die Mitglieder der Löschgruppe Birgelen hoffen darauf, dass sie nach Ostern in kleinen Gruppen draußen wieder üben dürfen. Wie wichtig es ist, dass die Abläufe sitzen, damit beim Einsatz alles schnell und reibungslos funktioniert, habe nicht zuletzt das zurückliegende Jahr gezeigt. Rund 60 Mal sei die Löschgruppe ausgerückt, unter anderem zu

den Bränden im Meinweg und bei Holzland Wicht in Brachelen, aber auch zu vielen Flächenbränden. Die Arbeit der Feuerwehr sei immer vielfältiger geworden. Dadurch finde jeder eine passende Aufgabe.

Feuerwehrarbeit ist keine reine Männersache

Und die Denkweise, dass Feuerwehr Männersache sei, sei zwar noch weit verbreitet, aber zumindest die Handvoll Frauen unter den rund 160 Wehrleuten in der Stadt Wassenberg zeigen, dass Frauen in der Feuerwehr eine wichtige Rolle spielen können. „Über mehr Frauen würden wir uns alle freuen“, sagt Stefan Schlösser.

Dafür werbe er auch auf Facebook und Instagram – inzwischen mit Hilfe von Gustav, der eine eigene Instagram-Seite hat. Unter [gustav.gluendlich112](https://www.instagram.com/gustav.gluendlich112) könne jeder schauen, was Gustav gerade macht. Gustav werde demnächst auch in Geschäften, auf Märkten und bei Schulfesten für das Ehrenamt bei der Feuerwehr werben.

Aufzüge im Juli fertig?

Bahn arbeitet mit Hochdruck am Bahnhof Geilenkirchen

GEILENKIRCHEN. Die gemeinsame Aktion der im Stadtrat vertretenen Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Bürgerliste, SPD und FDP mit der Europaabgeordneten Katrin Langensiepen (Grüne), dem Behindertenbeauftragten Heinz Pütz und Vertretern der Stadtverwaltung Anfang März am Geilenkirchener Bahnhof hat offenbar Wirkung gezeigt: Die DB Station & Service AG hat nun gegenüber der Stadt Geilenkirchen eine Fertigstellung der Aufzüge

für Juli 2021 angekündigt – vorausgesetzt, dass alle noch offenen Material- und Lieferleistungen der Subunternehmer planmäßig verlaufen.

Die Vertreter der Bahn versicherten, dass alle Beteiligten mit Hochdruck an der Fertigstellung der Aufzüge arbeiten würden. Die Einhausungen der Aufzüge sind bereits errichtet.

Alle an der Aktion beteiligten Akteure begrüßen die Ankündigung der Bahn sehr und freuen sich, dass nun endlich ein Ende der Ar-

beiten in Sicht ist und die langersehnte Barrierefreiheit für die Bahnkunden auch in Geilenkirchen hergestellt werden kann.

In der Vergangenheit waren zahlreiche Gespräche mit der Deutschen Bahn unter Beteiligung des Behindertenbeauftragten, der örtlichen Politik, Vertretern der Stadt Geilenkirchen sowie des Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, Bundestagsmitglied Wilfried Oellers (CDU), geführt worden.

(red)

Schützenfest auf 2022 geschoben

Bezirksverband sieht „enge Terminlage“ im kommenden Jahr

HEINSBERG. „Das Bezirksschützenfest Laffeld wird auf jeden Fall auf August 2022 geschoben“, erklärt Hans-Peter Goertz, Bezirksbundesmeister des Schützenbezirksverbandes Heinsberg nach der Videoschaltung des Bezirksvorstandes mit den angeschlossenen Bruderschaften. In einer Videorunde wurde auch diskutiert, ob der Bezirksverband im Jahre 2022 zwei Schützenfeste organisieren, oder ob generell die angedachten Ausrichtungen ab 2022 jährlich geschoben werden.

„Wir gehen von zwei Bezirksschützenfesten in 2022 aus, dann hätten wir in der Westzipfelregion mit dem Dekanatsverband Gangelt-Selkant (generell zwei Schützenfeste pro Jahr) dann vier Schützenfeste und eine sehr enge

Terminlage“, so Hans-Peter Goertz.

Einig waren sich alle, dass in vier Wochen eine weitere Videoschaltung stattfindet, um die schwierige Lage im Vereinswesen zu besprechen. Viele Schützenbruderschaften mussten ihre Frühkirmes mit Vogelschuss vielerorts bereits absagen, viele Vereine sehen für dieses Jahr erneut „schwarz“ und haben wenig Hoffnung, vielleicht doch in der zweiten Jahreshälfte Veranstaltungen anzubieten. Bekanntlich hatte der Dekanatsverband Gangelt-Selkant seine beiden Schützenfeste im Mai (Schalbruch) und August (Breberen) erneut um ein Jahr geschoben (wir berichteten). Im nächsten Jahr dürfte dann der Terminkalender besonders ab Frühjahr bis zum

Herbst eine Flut an Festen zu verzeichnen haben, die aus 2020 und 2021 nachgeholt werden. Dazu zählt dann auch das Schützenfest der St.-Josef Schützenbruderschaft Laffeld. Sie hätte in 2021 ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. (agsb)



Hans-Peter Goertz, Bezirksbundesmeister Verband Heinsberg.

FOTO: AGSB

Körbe voller Ostergrüße

HEINSBERG. Schülerinnen und Schüler des Kreisgymnasiums und der Realschule in Heinsberg sowie der Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht haben vor Ostern wieder 300 Briefe und Karten an Senioren verteilt – diesmal im SZB der Heinrichs-Gruppe und im AWO-Alten-

zentrum in Heinsberg, im Alten- und Pflegeheim Elisabeth in Lieck, im Marienkloster in Dremmen und im Alten- und Pflegeheim St. Josef in Waldenrath. „Es war unglaublich emotional. Die Senioren haben sich sehr über die Geschenke gefreut, und auch wir vom sozialtherapeuti-

schen Dienst möchten uns ganz herzlich bedanken“, sagte Bernadette Cranen im SZB. Hier ist auch schon ein Dankeschön der Senioren in Arbeit: zwei Leinwände, kreativ mit Hand- und Fingerabdrücken gestaltet, die nach den Osterferien den Schülern zukommen sollen. (red)

UNSER REZEPT DER WOCHE

Unsere Partner:

Champignons mit Herver Käse überbacken

Der belgische Weichkäse harmoniert wunderbar mit Pilzen und schmeckt besonders intensiv

An Ostern lässt das Wetter es meistens zu, die Grill-saison zu eröffnen. Neben Wurst und Kotelett lassen sich auch Champignons gut auf dem Rost oder in einer Grillschale zubereiten. Anke Capellmann hat sie mit Käse aus dem Herver Land überbacken. Dabei handelt es sich um eine belgische Delikatesse, die vielen Gerichten einen besonders intensiven Geschmack gibt. Herver Käse ist ein Weichkäse aus pasteurisierter oder roher Kuhmilch mit gewaschener Rinde. Es gibt ihn in milder und intensiver Geschmacksvariante. In Limburg und Ostbelgien kann man ihn in den meisten Supermärkten kaufen, im deutschen

Raum gibt es ihn in großen Supermärkten und teilweise auf Wochenmärkten.

Zutaten für zwei Portionen:

- 6 große, weiße oder braune Champignons
- 200 g Herver Käse (alternativ Limburger Käse)
- 150 g Frischkäse
- Frischer Schnittlauch
- Bunter Pfeffer
- Salz

Zubereitung:

1. Die Champignons falls nötig vorsichtig waschen, den Stiel entfernen und die Köpfe aushöhlen. Falls die Pilze nicht allzu schmutzig sind, ist es besser, sie vorsichtig mit einer weichen Bürste zu putzen und dabei groben Schmutz wie Er-



Besonders würzig werden Champignons mit Herver Käse und Schnittlauch.

FOTO: ANKE CAPELLMANN

dreste zu entfernen. Durch das Waschen mit Wasser

verlieren sie schnell an Aroma.

2. Den Schnittlauch falls nötig vorsichtig waschen

und trocknen. Anschließend klein hacken.

3. Das Innere der Champignons ebenfalls klein hacken, mit Schnittlauch und Frischkäse vermischen und alles mit buntem Pfeffer und Salz abschmecken.

4. Die Masse in die Champignons füllen und je eine Scheibe Herver Käse darüberlegen.

5. Entweder in eine feuerfeste Schale oder direkt auf den Grill legen und je nach Grill 15 bis 20 Minuten grillen. Bei einem Gasgrill zum Beispiel, der zugedeckt 300°Grad C heiß ist, reichen 10 Minuten. Bei schlechtem Wetter können die Champignons natürlich auch im Backofen zubereitet werden.

MITMACHEN

Wir suchen Ihre Lieblingsrezepte!

Schicken Sie uns Ihr bestes Rezept für das Frühjahr per Mail (rezepte@dreilaenderschmeck.de), unter www.dreilaenderschmeck.de/mitmachen oder per Post an

Medienhaus Aachen GmbH
Redaktion Dreiländerschmeck
Dresdener Straße 3
52068 Aachen

Bitte Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Mit der Übermittlung Ihres Textes bestätigen Sie, dass Sie die Urheberrechte besitzen und der Veröffentlichung zustimmen. Datenschutzhinweise unter

medienhausaaachen.de/datenschutz

Mehr neue Rezepte und Tipps in unserem kostenlosen Newsletter: dreilaenderschmeck.de/newsletterabo